

Inhalt

Einleitung	11
Vorwort	19
1. Teil	21
1.1 Einleitung: Modelle, Modelle, Modelle	21
1.2 In Erwartung der ersten Begegnung – Mein Erfahrungsvorwissen	23
1.2.1 Was ist mein Wissen?	24
1.2.2 Ich kann eigentlich nur „Wegweiser“ sein	28
1.2.3 Was weiß ich schon als Helfer?!	29
1.3 La condition humaine	31
1.3.1 Wir Menschen sind Teil des Universums	31
1.3.2 Die energetische Verbundenheit und ihre Auswirkung	34
1.4 Die Entstehung von Ereignissen	37
1.5 Die Auswirkung des Quantenfelds auf menschliche Beziehungen	41
1.5.1 „Gut“ und „schlecht“ im Quantenfeld	43
1.6 Ökologie 1	44
1.7 Genetik und Epigenetik als fortlaufende Wirkungen	49
1.7.1 Entwicklungsbedingungen	49
1.7.2 Die 3 Bedingungsfelder und die Ökologie	57
1.7.3 Die Bedeutung der Epigenese für die Bewältigung des Lebens	65
1.8 Zustände, Zustände	67
1.9 Ökologie 2	76
1.10 Ökologie 3 – Zuträgliches und Abträgliches im Lebensraum des Menschen	79
1.11 Was hilft mir das bisher Beschriebene?	82
1.11.1 Ambivalenz und Optimierung – der Ambivalenzquotient	83
2. Teil	86
2.1 Grundsätzliches zum Thema Information	86
2.1.1 Informationsebenen 1 und 2	86
2.1.2 „Memetics“ – Informationsebene 3	91
3. Teil	95
3.1 Der Traum vom gelungenen Selbst	95
3.2 Was ist der TGS?	96

3.3	Zuträgliche und abträgliche Information	123
3.3.1	Woran erkennt man das Misslingen?	125
3.4	Die Dynamik der Realisierung des TGS – die 3 Umgangsbereiche	130
3.5	Der TGS und die Situation des Helfens	134
3.6	Die 14 + 3 Grundbotschaften und die Grundeinstellungen als Helfer/in	136
3.7	Sexualität und Liebe – und der TGS	147
4.	Teil	154
4.1	Die Lebensphasen	154
4.2	Kinder „allein erziehen“	164
5.	Teil	166
5.1	Das „Ich-Haus“	166
5.2	Die einzelnen Abteilungen des Ich-Hauses	172
5.3	Die Selbstdarstellung	181
6.	Teil	189
6.1	Grundsätzliches zum Seelenleben: Die neurobiologischen Grundlagen	189
6.1.1	Das Gehirn	189
6.1.2	Gehirn und Seele	194
6.1.3	Die Arbeitsweise der Seele	196
6.1.4	Funktionen und Leistungen der Seele	198
6.1.5	Begrenzungen der Seele	201
6.2	Das soziale Wohlbefinden	203
6.3	Ökologische Notlagen	207
6.4	Weitere relevante Funktionen der Seele	211
6.4.1	Bereinigung	211
6.4.2	Die Trauerarbeit	213
6.4.3	Individuelle Faktoren bei der Bereinigung	216
6.5	Weitere Aspekte der Arbeitsweise der Seele	221
6.5.1	Der Umgang mit der Zeit	221
6.5.2	Emotionen und Katharsis	224
6.5.3	Bewusstsein: bewusst werden – bewusst machen	229
6.5.4	Dimensionen	231
6.5.5	Träume, Ahnungen, Visionen	232
6.5.6	Erkennen und Erklären	236
6.5.7	„Erkenntnis“	238
6.5.8	Der Energiehaushalt	239

6.5.9 Gedankenübertragung	243
6.5.10 Hoffnung	244
6.5.11 Die Welt der Erwartungen 1	246
6.5.12 Ressourcen der Arbeitsweise der Seele	250
6.5.13 „Herdereignisse“	251
6.5.14 Das Problem	253
6.5.15 Das Dilemma – der Konflikt	254
7. Teil	258
7.1 Systeme und Netzwerk – Zwischen Ordnung und Chaos	258
7.1.1 Ich in den Lebensfeldern, Ökologie, Ich-Haus und Gesundheit	258
7.1.2 Netzwerk und System	259
7.2 Systeme – Eine Einteilung setzen	260
7.2.1 Die Variabilität in den Funktionen der Elemente im System	265
7.2.2 Die Wirkung von Systemkräften	265
7.2.3 Funktionen in Systemen	267
7.2.4 Muster	270
7.2.5 Metaframeworks	271
7.3 Eigenart und Besonderheiten von Systemen – Zusammenfassung	272
7.4 Grundregeln der Dynamik der systemischen Veränderung	275
7.4.1 Veränderung	278
7.5 Die letzte gemeinsame Endstrecke: Information und Wirkung	280
7.5.1 Erstmaligkeit und Bestätigung	280
7.5.2 Physikalische Darstellung der Dynamik von Ökosystemen	283
7.6 Zum weiteren Verständnis der Systemdynamik	284
7.6.1 Selbstorganisation	284
7.6.2 Zusammenhang zwischen System und Netzwerk	286
7.6.3 Grundlagen der Wahrnehmung – die Interpretation	293
8. Teil	294
8.1 Die Begegnung – Was ist zu erwarten?	294
8.2 Ein Mensch tritt mir entgegen!	295
8.2.1 Die Innenwelt	296
8.3 Wie steht es mit der Gesundheit?	297
8.4 Was können wir also von Menschen erwarten, die um Hilfe kommen?	300
8.5 Autorität	302
8.6 Beratung oder Therapie	303
8.7 Der Dialog – Die Seele in Bewegung bringen	304

8.8	Der Zustand	305
8.9	Weitere wichtige Aspekte	308
8.9.1	Die Problemtrance	308
8.9.2	Die Frage der Schuld	310
8.9.3	Verstehen	312
8.9.4	„Empowerment“	313
8.9.5	Beziehungsformen und Empowerment	314
8.10	Im Anfang	316
8.11	Zusammenfassung der Vorgehensweise im Dialog	317
8.11.1	Verlauf und Ende eines Dialogs	319
9.	Teil	320
9.1	Spezielle Situationen: Das Gespräch mit der Familie	320
9.2	Das Verhältnis von Eltern und Kindern in den verschiedenen Phasen	326
9.3	Der Umgang mit Psychosen	328
9.4	Stress	329
9.4.1	Schock, Trauma und Missbrauch – Die schwersten Formen des Disstress	330
9.4.2	Die Folgen von Missbrauch	334
9.4.3	Die Folgen im „Tatort Familie“	335
9.5	Krisen	336
9.5.1	Persönliche Krisen	338
9.5.2	Krisen in Familien	339
9.5.3	Selbstmordgedanken	341
9.5.4	Selbstmorddrohungen	342
9.5.5	Selbstmordversuche	342
9.5.6	Der Tod nahestehender Personen	343
9.5.7	Der Selbstmord	348
10.	Teil	350
10.1	Hilfen	350
10.2	Allgemeine Hilfen	352
10.2.1	Ökologisches Orten	352
10.2.2	Die Skulptur	353
10.2.3	Zeichnen	356
10.2.4	Skalieren	356
10.2.5	Zukunftsperspektiven schaffen – Die „Miracle Question“	356
10.2.6	„Emotional Freedom Technique“ (EFT) – Klopfakupunktur	358

10.3 Das Gesundheitsbild und seine Möglichkeiten	358
10.3.1 Das GB als Hilfe bei der Arbeit mit Problemen und Zielen, Schuld und Vergebung	360
10.3.2 Das GB stellvertretend erstellen für einen bekannten, nicht anwesenden Menschen	361
10.4 Zusammenfassung	362
 Nachwort	 364
Literaturverzeichnis	366